

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli/August 1988

68. Jahr Heft 7/8

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 4835-433321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

*Richard Reich*

Finanzpolitik der harten Köpfe? . . . . 555

*Willy Linder*

40 Jahre seit der deutschen  
Währungsreform . . . . . 556

*François Bondy*

Verlorene Jahre . . . . . 558

## KOMMENTARE

*Hans Ulrich Meier*

Nochmals Mitterrand . . . . . 563

*Kurt R. Spillmann*

Dient Abrüstung der Sicherheit?  
Differenzierte Ansätze . . . . . 571

*Peter Coulmas*

Neunzehnhundertzweiundneunzig . . . 582

*Ulrich Pfister*

Medienfreiheit oder Versorgungsauftrag.  
Zielkonflikte in der Gesetzgebung  
über Radio und Fernsehen . . 586

*Arnold Fisch*

Überlebte Formen? — Eine Verteidigung  
der Landsgemeinde . . . . . 591

*Georg Kreis*

Helden der französischen Schweiz . . . 598

*Peter Schnyder*

«Eine grenzenlose Geduld». Zur Verleihung  
des Petrarca-Preises an Philippe Jaccottet . . . . . 601

## AUFSÄTZE

*Gustav Däniker*

### Sicherheitspolitik oder Risikopolitik?

*Konsequenzen der «Normalisierung»  
zwischen den Supermächten für die Schweiz*

Phantasie und Aufgeschlossenheit sind gefordert, um den schweizerischen Beitrag an die allgemeine Friedenssicherung und Krisenbeherrschung so zu aktualisieren, dass er von den Jüngeren, die den Frieden aktiv angehen wollen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert wird. Der Verfasser erinnert, wie im Streit um die «Nachrüstung» bedeutende Persönlichkeiten als deren Folge eine Wahrscheinlichkeit des Krieges prophezeiten,

während das Ergebnis im Gegenteil Verhandlung und Abrüstungsabkommen waren. Die Kriegsangst verschwand so rasch wie sie gestiegen war. Während der Drang zur Verunsicherung gegen jeden möglichen Schaden und jedes Restrisiko zunimmt, soll durch die Abschaffung der Armee gerade hier eine eigentliche Risikopolitik in Kauf genommen werden.

Seite 609

*Fred Luchsinger*

### **Medien und Macht**

#### *Fragen zur öffentlichen Information*

Unbehinderte öffentliche Information ist wesentlich für die Hygiene des politischen Betriebes. Doch hinter das Pathos, mit dem sich die Medien als stete Kämpfer für die Wahrheit präsentieren, gehört ein Fragezeichen. Die Beschleunigung der «News» gefährdet die Qualität politischer Reife- prozesse. Mit technischen Fortschritten rivalisiert die wachsende Skepsis gegenüber der Glaubwürdigkeit der Medien. Information als Manipulation, als Unterhaltung, braucht als Gegengewicht eine Lesekultur. Medien als vierte Macht? Es ist ein Mythos. Auch tut es dem Wächteramt nicht gut, wenn es sich selber als Macht begreift.

Seite 625

*Jürg Peter Walser-Wilhelm*

### **Gegen die Ewigkeit in der Politik**

#### *Rede des Ratsherrn Niklaus Friedrich von Steiger in einer Mitschrift von der Hand des Senators Karl Viktor von Bonstetten*

Aus den Materialien einer im Entstehen begriffenen historisch-kritischen Ausgabe von Briefen und Schriften des Karl Viktor von Bonstetten (1745–1832) teilt der Herausgeber einen Brief von Bonstettens an Johannes von Müller sowie seine Mitschrift der Rede Niklaus von Steigers «Gegen die Perpetuität» mit. Es ging am 4. Juli 1776, am ersten Tag der Debatte über die Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich, um grundlegende Fragen, um «Perpetuität» und «Wandel» in der Politik. Jürg Peter Walser stellt die Rede des Berner Schultheissen in ihren geschichtlichen Zusammenhang und erläutert die Einzelheiten.

Seite 639

*Wolfgang Mildenerberger*

### **Verrätselte Enträtselungen**

#### *Gedanken zu Shakespeares Sonetten*

Der Verfasser wählt vier der Gedichte aus dem Zyklus, die er im Original und in deutscher Übersetzung vorführt, um daran Schönheiten und Rät-

selhaftes aufzuzeigen. Seine Fragestellungen sind sowohl biographischer Natur wie Fragen nach der Bedeutung: Entschlüsselung und Verschlüsselung gehen in Shakespeares Versen wie im Spiel ineinander über. Von einem «Drama in Versen» ist darum folgerichtig die Rede. Ein Handlungsablauf, ein Spannungsbogen ist in den 154 Sonetten zu erkennen. Der Versuch, die Dichtung auf der Bühne darzustellen, ist denn auch schon gemacht worden.

Seite 647

---

## **DAS BUCH**

---

*Uwe Wolff*

Mit dem Schiffbruch leben. Zur Neu- edition von Hans Henny Jahns «Fluss ohne Ufer» ..... 657

*Robert Mächler*

«Ein Mensch in seinem Wider- spruch». Zu Franz Ruebs Hutten-Bio- graphie ..... 664

*Peter Utz*

Stilübungen in Preussischblau. Zu neuen «Berlin»-Texten von H. J. Schädlich und L. Rathenow ..... 666

*Anton Krättli*

Das eigene Leben suchen. Zu Martin R. Dean: «Der Mann ohne Licht» .... 669

*Hans Beck*

Gegenentwürfe, Divergenzen, Par- allelen. Aktuelle theologische Impulse für eine evangelische Katholizität und ein konstruktiver Dialog mit der chi- nesischen Religion ..... 673

*Hinweise* ..... 676

---

## **WIEDERGELESEN**

---

*Dieter Fringeli*

Ein Buch als Prüf- und Stolperstein. Vor dreissig Jahren erschien Alfred Anderschs «Sansibar» ..... 683

---

## **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 687